



Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am 14. November 2002
Beginn: 20⁰⁰ Uhr
Ende: 22³⁰ Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 4.11.2002
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan		
Vizebürgermeister	Dipl. Ing. Josef Berger		
die Mitglieder des Gemeinderates			
1. gf. GR.	Karl Schwarz	2. gf. GR.	Elisabeth Kittenberger
3. gf. GR.	Leopold Amon	4. gf. GR.	Ludwig Fischer
5. GR.	Ferdinand Hackl	6. GR.	Manuel Gmeiner
7. GR.		8. GR.	Franz Geiter
9. GR.	Dr. Martina Hasenhündl-Vecsei	10. GR.	Willibald Beinhart
11. GR.	Ing. Richard Lampl	12. GR.	Leopold Fuhrmann
13. GR.			

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1.	Alfred Veit, Schriftführer	2.	Anneliese Marth
3.		4.	

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR.	Josef Kreiner	2. GR.	Alois Kurz
3.		4.	
5.		6.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.		2.	
3.		4.	

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 24. 06. 2002
- Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 24. 09. 2002
- Pkt. 3: Berichte des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 5: Bericht der Obmänner der Ausschüsse
- Pkt. 6: Nachtragsvoranschlag 2002 - Beschlussfassung
- Pkt. 7: Genehmigung von Nachtragsbeschlüssen
- Pkt. 8: Verordnung über die Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe
- Pkt. 9: Darlehensaufnahme für Kanalbau und Zu- und Umbau der Kläranlage, BA 03
- Pkt. 10: Ausstattung des Warteraumes im Gemeindeamt
- Pkt. 11: Vergabe von diversen Bepflanzungsarbeiten
- Pkt. 12: Errichtung eines Bauhofes – Grundsatzbeschluss
- Pkt. 13: Auftragsvergabe Fassadengestaltung – Clubhaus SV Stetten
- Pkt. 14: Wohnungsvergabe Wohnblock 18
- Pkt. 15: Neubestellung der Grundverkehrskommission
- Pkt. 16: Haftungsübernahme für das Gewerbegebiet
- Pkt. 17: Klimaschutz im Verkehr –Resolution
- Pkt. 18: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Herstellung von Straßenteilstücken – Weinsteig und Ulrichgasse“ und den Punkt „Verkauf von Gemeindebauplätzen Neubergstraße/Franz-Zeißl-Weg,, in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Top 18) Herstellung von Straßenteilstücken – Weinsteig und Ulrichgasse ,

Top 19) Verkauf von Gemeindebauplätzen Neubergstraße/Franz-Zeißl-Weg und

Top 20) wird Allfälliges.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 24. 06. 2002

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt.2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 24. 09. 2002

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.3: **Berichte des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- **Pachtvertrag mit Theresia Jatschka**
Die Verpachtung des Weingartens erfolgt auf die Dauer von 3x6 Jahren. Da Fam. Jatschka eine Umstellung von Rebflächen beabsichtigt, wäre eine Pachtdauer von 30 Jahren erwünscht. Der Gemeinderat stimmt dem Wunsch von Frau Jatschka zu.
- **Abfallwirtschaftsverordnung vom 24.9.2002.** Diese wurde vom Amt der NÖ Landesregierung im Zuge der Verordnungsprüfung genehmigt.
- **Endgültiges Ergebnis der Großzählung 2001**
Die endgültige Zahl der Wohnbevölkerung von Stetten beträgt 1065.
- **Vergabe div. Arbeiten im Wohnblock 18, Werkstraße 18**
Die Arbeiten für die Wohnungen 1, 2, 3, und 5 im Wohnblock 18 wurden an einen „Generalunternehmer“, nämlich Fa. Hnat, Leobendorf, vergeben und werden derzeit saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Angebot vom 3.10.2002 auf € 30.651,01 inkl. 20 % Mwst. Die Vergabe der Arbeiten wurde in der Sitzung am 24. 9. 2002 genehmigt.
- **Einladung der Chorvereinigung**
Die Chorvereinigung Stetten ladet den Gemeinderat zum Chor-Orchesterkonzert am 1. 12. 02 um 15 Uhr ins Kulturhaus (ehemaliges Casino) ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet auch die Eröffnung des Kulturhauses statt.
- **BA 03 – Kanalleitungen – Teilabnahme**
Am 28. 10. 2002 fand eine Teilabnahme der Erd- u. Baumeisterarbeiten und Materiallieferungen der Kanalisationserweiterung der ABA Stetten BA 03/BT 01 im Beisein von der Fa. Koller, DI Ebm und Sekr. Veit und GR Ing. Lampl statt. Die Gegenüberstellung Angebot und Abrechnung ergibt aufgrund von Mehrleistungen eine Überschreitung inkl. Lohn- u. Preiserhöhungen von ATS 3.459.124,99.
- **ARA Anbotsöffnung am 19. 11. 2002**
Am 19. 11. 2002 findet die Anbotsöffnung für die Ausschreibung der ARA im Beisein von DI Ebm und Sekr. Veit in Mistelbach statt.
- **NRW am 24.11. 2002**
Die Wahlzeit am Wahltag ist von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Der Bürgermeister ersucht die Besitzer sich vor 7.45 Uhr im Wahllokal (Gemeindeamt) einzufinden.
- **Winterdienst 2002/03**
Ab 15. 11. 2002 beginnt der Winterdienst 2002/03 für die Gemeindearbeiter. Aufgrund der derzeitigen personellen Schwierigkeiten wird vereinbart, den heurigen Winterdienst vom Maschinenring durchführen zu lassen. Ein diesbezügliches Angebot wurde vom Maschinenring für die 47. Kalenderwoche zugesagt.

VERLAUF DER SITZUNG

- **Ausschreibung Klärwärter**

Ab 1. 1. 2003 soll die Stelle eines Klärwärters und Bauhofleiters besetzt werden. Die bereits vorbereitete Ausschreibung wird umgehend veröffentlicht (in Stetten an alle Haushalte). Abgabeschluss ist der 11.12.2002.

- **Posaunenkonzert**

Herr Otmar Gaiswinkler hat sich bereit erklärt, am 8. 12. 2002 um 16.00 Uhr mit dem Wiener Posaunenorchester ein Konzert im Kulturhaus Stetten zu geben. Der Gemeinderat steht dieser Veranstaltung positiv gegenüber.

- **Zugesagte Förderungszusage vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds**

- Zusage Förderungsmittel f. ABA BA 03 € 17.800,-

Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses legt den Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 7. 11. 2002 vor.

Über Antrag des Bürgermeisters wird über diesen Bericht vom Gemeinderat abgestimmt.

Beschluss: einstimmig zur Kenntnis genommen (Beilage 2)

Pkt. 5: Bericht der Obmänner der Ausschüsse

Frau Elisabeth Kittenberger, als Obfrau des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend, Soziales und Sport, berichtet von der Besprechung mit den Jugendlichen bezüglich der Errichtung eines Jugendzentrums (Container). Von den eingeladenen 60 Jugendlichen sind lediglich 9 erschienen.

Der Vzbgm., DI Josef Berger, als Obmann des Bauausschusses, berichtet über folgende Projekte:

- **Umbau und Neubau der Betriebsstätte für Kläranlage und Bauhof in Stetten, Feldgasse 17**

Der Ausschussvorsitzende berichtet hinsichtlich der Überlegungen, den in der Neubergstraße befindlichen Bauhof zur Kläranlage zu übersiedeln. Er legt ein diesbezügliches Konzept vor (Einreichpläne). Geplante Umsetzung: 2004

Diese Angelegenheit wird als eigener Tagesordnungspunkt 12 behandelt.

- **Allfälliges**

Der Vizebürgermeister berichtet von der am 4.11.2002 stattgefundenen Bauausschusssitzung. Das Protokoll liegt als Beilage 3 bei.

Pkt. 6: Nachtragsvoranschlag 2002 – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bgm. Mag. Ivan legt dem Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag zur Beschlussfassung vor. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1,289.000,-- und im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1,102.200,-- vorgesehen. Der Voranschlag ist in der lt. NÖ Gemeindeordnung vorgesehenen Frist auf dem Gemeindeamt zur allgemeinen Einschau aufgelegt und es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Finanzausschusssitzung eingehend erläutert und alle aufgeworfenen Fragen beantwortet.

Antrag:

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Nachtragsvoranschlag genehmigen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 7: Genehmigung von Nachtragsbeschlüssen

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Rechnungen lt. Beilage 4) in der Höhe von € 90.135,39 nachträglich genehmigen. Die Ausgaben werden im Detail erörtert.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 8: Verordnung über die Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe

Die zur Beschlussfassung vorliegende Verordnung über die Einhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe gilt im Wesentlichen für Eigentümer eines Bauwerkes, wenn von der Herstellung eines Stellplatzes für KFZ abgesehen oder, wenn der Eigentümer eines Bauwerkes verpflichtet, war, Stellplätze für KFZ herzustellen, diese jedoch ersatzlos aufgelassen wurden und eine Neuherstellung nicht mehr möglich ist.

Nach Erläuterung des Sachverhaltes durch den Bürgermeister und anschließender Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, folgende nachstehend angeführte

I. Verordnung über die Erhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Stetten hat in seiner Sitzung am 14. 11. 2002 die Erhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe gemäß § 41 der NÖ Bauordnung 1996, LGBL.8200 in der derzeit geltenden Fassung beschlossen.

Gemäß § 41 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 1996 wird die Höhe der Stellplatz-Ausgleichsabgabe aufgrund der durchschnittlichen Grundbeschaffungs- und Baukosten, bei einer Nutzfläche von 25 m², mit einem Einheitssatz von

€ 2.200,--

festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 9: Darlehensaufnahme für Kanalbau und Zu- und Umbau der Kläranlage, BA 03

Zwecks Finanzierung des Kanalbauvorhabens BA 03 (Erweiterung und Erneuerung der ARA) beabsichtigt die Gemeinde Stetten die Aufnahme eines Darlehens über € 850.000,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Aus diesem Grund wurden die Österr. Postsparkasse, die NÖ Hypobank, die Raika Korneuburg, die Volksbank Donau-Weinland, die Bank Austria, die Erste Bank und die Sparkasse Korneuburg mit einer vorbereiteten Darlehensausschreibung um die Erstellung eines Angebotes bis spätestens 31. 10. 2002 ersucht.

Alle sieben Geldinstitute haben ihre Anbote rechtzeitig im Gemeindeamt abgegeben. Bei der Finanzausschusssitzung am 31. 10. 2002 wurden die Darlehensangebote geprüft und dem Gemeinderat empfohlen, dass dieses Mal aufgrund des kalkulierbaren Risikos und der günstigen Verzinsung, die Fremdwährungsvariante mit Schweizer Franken zum Zug kommen soll, wobei ein Umstieg auf die „Euribor-Variante“ jederzeit möglich ist. Von den eingelangten Darlehensofferten gehen die Bank Austria und die Sparkasse Korneuburg, mit der Fremdwährungsvariante Schweizer Franken mit einem Zinssatz per 15.10.2002 von 0,97 % (inkl. Aufschlag 0,15 %), als Bestbieter hervor.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Sparkasse Korneuburg zu den o. a. Bedingungen den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.10: Ausstattung des Warteraumes im Gemeindeamt

Für die Ausstattung des Warteraumes im Erdgeschoss des Objektes Schulgasse 2 (Gemeindeamt) mit Regalen, Informationstafeln, einem Tisch und zwei Sesseln wurden Angebote von den Firmen Hnat und der Fa. HD Systeme eingeholt.

Das Angebot der Fa. Hnat beläuft sich auf € 6.579,48 inkl. Mwst und das der Fa. HD Systeme auf € 7.423,20 inkl. Mwst.

Nach eingehender Beratung stellt Bgm. Mag. Ivan den Antrag, diesen Punkt vorerst zu vertagen. Einerseits sind die Kosten zu hoch, andererseits entsprechen beide Vorschläge nicht unbedingt unseren Vorstellungen. Nächstes Jahr wird man sich nochmals eingehend mit diesem Thema befassen.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt.11: Vergabe von diversen Bepflanzungsarbeiten

Nachdem der Franz-Zeißl-Weg baulich fertiggestellt wurde, ist vorgesehen, noch in diesem Herbst die Bepflanzung der Nebenanlagen vorzunehmen. Vom Landschaftsplaner Dipl. Ing. Grimm wurde eine Bepflanzungsliste aufgrund des Resultates der Begehung am 30. 9. 2002 im Gemeindeamt vorgelegt, welche an diverse Gärtnereibetriebe bzw. Baumschulen zur Abgabe ihres Angebotes weitergeleitet wurden. Es sollen 11 Bäume, 187 Sträucher und 1895 Bodendecker gepflanzt werden.

VERLAUF DER SITZUNG

Folgende Firmen haben ihre Angebote (ohne Pflanzarbeiten) wie folgt abgegeben:

a) Fa. Reiter	€ 7.976,10
b) Fa. Praskac	€ 8.012,13
c) Fa. Starkl	€ 9.685,45
d) Fa. Schick	€ 10.255,19

Sämtliche Preise verstehen sich inkl. 10 % MWSt. Für die Bepflanzung hat die Fa. Reiter ein Angebot über € 5.197,27 (inkl. 75 Säcke Pflanzerde) inkl. 10 % MWSt gelegt.

Aus Kostengründen bringt der Bürgermeister den Vorschlag, dass jeweils um 10% weniger Sträucher und Bodendecker angekauft und die Bodendecker „in Eigenregie“ von den Zeißl-Weg-Bewohner gesetzt werden sollten.

Weiters liegt von der Fa. Reiter ein Anbot vom 14.11.2002 für die Bepflanzung der Friedhofsmauer in der Höhe von € 316,58 inkl. Mwst., inkl. Bepflanzung, vor.

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, die Firma Reiter mit der Lieferung der Grünpflanzen lt. Bepflanzungsliste und der Pflanzung der Bäume und Sträucher für den Franz-Zeißl-Weg zum Gesamtpreis von € 11.024,13, inkl. Mwst. (inkl. Pflanzerde u. 10%ige Reduktion der Bodendecker und Sträucher) sowie mit der Lieferung und Bepflanzung der Friedhofsmauer in der Höhe von € 316,58 inkl. Mwst. zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.12: Errichtung eines Bauhofes – Grundsatzbeschluss

Seitens der Gemeinde wurden Überlegungen angestellt, den in der Neubergstraße befindlichen Bauhof zur Kläranlage zu übersiedeln und hierfür gleichzeitig einen Umbau und Neubau der Betriebsgebäude für die Kläranlage ins Auge zu fassen. Dies brächte steuerlich und förderungstechnisch Vorteile. Außerdem müssten einige Räumlichkeiten (Aufenthaltsraum, Werkstatt ...) für beide Bereiche nur einmal errichtet werden. Herr Arch. Klerings hat hierfür Einreichunterlagen vorgelegt, welche bereits im Bauausschuss behandelt und ausdrücklich befürwortet wurden. Der Baubeginn für die Kläranlage ist bereits mit Frühjahr 2003 fixiert. Eine eventuelle Errichtung des Bauhofes ist frühestens am Herbst 2004 vorgesehen. Am heutigen Tag gilt es, einen Grundsatzbeschluss darüber zu fassen, ob der Umbau und Neubau der Betriebsgebäude für die Kläranlage und Bauhof bei der Kläranlage passieren soll.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, eine gemeinsame Errichtung der neuen Kläranlage und des Bauhofes am jetzigen Kläranlagengelände vorzusehen.

Pkt.13: Auftragsvergabe Fassadengestaltung – Clubhaus SV Stetten

Für die Fassadengestaltung des neuen Clubhauses des SV Stetten liegen vier Angebote vom Nov. 2001 bzw. Frühjahr 2002 vor. Der Kostenrahmen liegt zwischen € 31.930,- und € 39.000,-. In der Gemeinderatssitzung vom 24. 9. 2002 wurde vereinbart, die vier Anbieter nochmals zu befragen, ob sie noch zu ihren Angeboten bzw. Angebotssummen stehen und/oder ob sie eine Arbeitsdurchführung im Herbst 2002 und die Bezahlung im Jänner 2003 akzeptieren.

Der Vizebürgermeister als Obmann des Bauausschusses hat von der Fa. Contex als Billigstbieter die Zusicherung erhalten, die Fassadenarbeiten zum angebotenen Preis von € 31.927,- noch im heurigen Jahr durchzuführen und die Bezahlung im Jahr 2003 zu bewerkstelligen. Da der Billigstbieter seine Zustimmung wie oben angeführt, gegeben hat, erübrigen sich die anderen Telefonate mit den drei weiteren Anbietern.

Über Antrag des Bgm. wird einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Durchführung der Fassadenarbeiten am Clubhaus des SV Stetten an die Fa. Contex, gemäß Angebot vom 28.11.2001, zum Preis von € 31.927,- inkl. Mwst zu vergeben.

Pkt.14: Wohnungsvergabe Wohnblock 18

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe der Wohnung Nr. 1 (Hameseder, ca. 80 m²) und Wohnung Nr. 4 (Nina Falb, ca. 80 m²) einstimmig genehmigt.

Weitere Bewerber sind Lukasz Jandura, Gerald Oberhauser und Markus Molzer (Marion Grisichenig hat sich auf die schriftliche Aufforderung nicht mehr gemeldet und Alexandra und Peter Wetzel haben nur mündlich angefragt und sich nicht mehr erkundigt).

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, Herrn Lukasz Jandura die Wohnung Nr. 2 (ca. 60 m²) und Herrn Markus Molzer die Wohnung Nr. 5 (ca. 80 m²) zuzuteilen. GR Beinhart stellt weiters den Antrag, die letzte freie Wohnung (Nr.3) vorerst dem Gemeindearbeiter Heinz Freundorfer anzubieten. Sollte Herr Freundorfer kein Interesse haben, wird diese Wohnung Herrn Oberhauser zugeteilt.

Beschluss:

Beide Anträge werden angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Pkt.15: Neubestellung der Grundverkehrskommission

Laut Zuschrift der BH Korneuburg endet die Funktionsperiode der bisher bestellten Mitglieder der Grundverkehrs-Bezirkskommission am 31. 12. 2002. Aus diesem Grund ist es notwendig, für unser Gemeindegebiet zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder für die nächste Funktionsperiode 1. 1. 2003 bis 31. 12. 2007 neu zu bestellen. Der Bürgermeister bittet, dass in Zukunft die bestellten Personen über die in der Grundverkehrskommission behandelten Fälle, die Gemeinde Stetten betreffend, Bericht erstatten.

Über Vorschlag des Gemeinderates werden folgende Personen nominiert:

1. Mitglied, welches mit den örtlichen Verhältnissen vertraut und Eigentümer od. Pächter eines land- o. forstwirtschaftlichen Betriebes ist : **Leopold Amon**

Ersatzmitglied:

Leopold Fuhrmann

2. Mitglied zur Wahrung gemeindlicher Interessen, sofern die Kommission über ein Grundstück, welches nach § 3 Abs. 3 lit. A NÖ GVG für andere als land- u. forstwirtschaftliche Zwecke vorgesehen ist, zu entscheiden hat:

Ersatzmitglied:

DI Josef Berger

Mag. Leopold Ivan

VERLAUF DER SITZUNG

Antrag:

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, die Mitglieder und Ersatzmitglieder wie oben angeführt, zu bestellen.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.16: Haftungsübernahme für das Gewerbegebiet

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass im Zuge der geplanten Darlehensaufnahme für den Kanalbau BA 03 auch Überlegungen angestellt wurden, aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus eventuell eine Umschuldung des Darlehens der WBS für das Gewerbegebiet vorzunehmen. Da einerseits die Gemeinde aufgrund des Risikowegfalls günstigere Konditionen wie die WBS Ges.m.b.H. erhält, andererseits die Gemeinde durch den Verkauf der Gewerbegebiete langfristig, bedingt durch die Steuereinnahmen, Vorteile hat, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinde im Bedarfsfalle die Haftung des bereits bestehenden Darlehens über ca. € 1,7 Millionen (für das Gewerbegebiet) übernimmt.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Pkt.17: Klimaschutz im Verkehr – Resolution

Vom Verkehrsclub Österreich wurde eine Resolution mit dem Ersuchen um Unterzeichnung dieser Resolution vorgelegt.

Die Resolution soll dazu führen, dass der Generalverkehrsplan auf Klimaverträglichkeit geprüft wird. Im Jahre 2002 wurde der Generalverkehrsplan für Österreich beschlossen, doch die Projekte des Generalverkehrsplanes wurden nicht auf ihre Klimaverträglichkeit geprüft. Das sollte dringend nachgeholt werden, um Langzeitschäden zu vermeiden, denn der Verkehr verursacht bereits fast ein Drittel der CO₂-Emissionen, Tendenz steigend. Die Resolution soll der neuen Regierung zur Behandlung vorgelegt werden.

Antrag:

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, die vorliegende Resolution im Gemeinderat zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Pkt.18: Herstellung von Straßenteilstücken – Weinsteig und Ulrichgasse

Wie vereinbart hat nun die Fa. Migra knapp vor Fertigstellung der Wohnbauten „Bauteil II – Kirchweingärten“ die Herstellung der Straßen und Nebenanlagen im Bereich des Bauteiles II auf ihre Kosten von der bauausführenden Firma Lang & Menhofer durchführen lassen. Ab der Grenze der Fa. Migra bis zum Himmelweg ist die Gemeinde Stetten für die Straßenherstellung zuständig. Am heutigen Tag liegt für die Herstellung der Zufahrtsstraße Weinsteig sowie Zufahrt Ulrichgasse, jeweils beginnend auf Höhe der Grundgrenze der Fa. Migra bis zum Himmelweg eine Kostenaufstellung der Fa. Lang & Menhofer in der Höhe von € 36.145,45 (inkl. MwSt.) vor.

Die Zufahrt Weinsteig erhält ein 4 m breites Asphaltband, wobei rechts und links ein befestigtes Bankett mittels Asphaltbruch hergestellt wird. Die Unterbauherstellung (Frostschutz) erfolgt über eine Breite von 5,50 m.

Bei der Zufahrt Ulrichgasse soll ein 4 m breites Asphaltband mittig zwischen den Grundstücksgrenzen eingepasst werden. An beiden Straßenrändern erfolgt eine Banketherstellung mittels Asphaltbruch, Breite = 0,50 m je Seite.

VERLAUF DER SITZUNG

Antrag:

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat stellt Bgm. Mag. Ivan den Antrag, die Fa. Lang & Menhofer mit der Herstellung der Arbeiten für die Zufahrt Weisteig sowie Zufahrt Ulrichgase lt. Angebot vom 24. 10. 2002 in der Höhe von € 36.145,45 inkl Mwst. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

Pkt.19: Verkauf von Gemeindebauplätzen Neubergstraße/Franz-Zeißl-Weg

Die Gemeinde Stetten hat im Oktober 2002 insgesamt 14 Bewerber für einen Bauplatz in der Neubergstraße/Franz-Zeißl-Weg nochmals angeschrieben und als Termin für die Vergabe der Bauplätze den 7. 11. 2002 im Gemeindeamt mitgeteilt. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass bei Nichterscheinen angenommen werden muss, dass ein Interesse an einem Bauplatz zur Zeit nicht mehr besteht.

Am Tag der Besprechung erschienen folgende 6 Interessenten, die sich für nachstehende Bauplätze interessiert bzw. entschieden haben:

1. Ing. Roman Winkler	Parzelle 3051/2	547 m ²
2. Mag. Michael Cermak/Simone Moltre	Parzelle 3051/3	553 m ²
3. Elisabeth Hofinger	Parzelle 3051/6	579 m ²
4. Eveline Fein	Parzelle 3051/9	623 m ² (-87 m ² Zuf)
5. Roswitha Sedivy	Parzelle 3051/11	510 m ² und
6. Emil Urban	Parzelle 3051/12	437 m ²

Antrag:

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, diese sechs Gemeindebauplätze wie o. beschrieben zu der in der Gemeinderatssitzung am 24. 6. 2002 beschlossenen Bedingungen zu verkaufen.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.20: Allfälliges

a) GF GR Amon führt aus, daß infolge starker Regenfälle vereinzelt große Ackerflächen unter Wasser standen und ersucht den Verantwortlichen des Donaugarbenwasserverbandes wegen der Drainagen um Abhilfe.

Weiters sollte der Radweg vom Schönkreuzweg zum Schleppgleis besser hergerichtet werden.

b) GR Fuhrmann erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand bezüglich Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Bgm. Mag. Ivan erwidert, dass ein diesbezügliches Ansuchen bezüglich Förderung bereits gestellt wurde.

Da weiters keine Wortmeldungen abgegeben werden, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

VERLAUF DER SITZUNG

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT